

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 28. März 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach:** Passacaglia mit Fuge, gespielt von Herrn Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

2. **Leonardo Leo** (1694—1745): Miserere für Doppelchor und Bariton-Solo (1. Teil, Nr. 1—9).

Miserere mei Deus, secundum magnam misericordiam tuam. Et secundum multitudinem miserationum tuarum, dele iniquitatem meam.

Amplius lava me ab iniquitate mea: et a peccato meo munda me.

Quoniam iniquitatem meam ego cognosco: et peccatum meum contra me est semper.

Tibi soli peccavi, et malum, coram te feci: ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas cum judicaris.

Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: et in peccatis concepit me mater mea.

Ecce enim veritatem dilexisti: incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.

Asperges me hyssopo et mundabor: lavabis me, et super nivem dealabor.

Auditui meo dabis gaudium et laetitiam: et exultabunt ossa humiliata.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich wohl von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missetat und meine Sünde ist immer vor mir.

An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan, auf daß du Recht behaltest in deinen Worten und rein bleibest, wenn du gerichtet wirst.

Siehe, ich bin aus sündlichem Samen gezeugt, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Siehe, du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgenen liegt; du lässest mich wissen die heimliche Weisheit.

Entsündige mich mit Hyssop, daß ich rein werde, wasche mich, daß ich schneeweiß werde.

Laß mich hören Freude und Wonne, daß die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

3. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Arie aus „Elias“, vorgetragen von Fräulein Grete Fischer.

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, daß du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geoffenbaret? So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger zum Knecht, der unter den Tyrannen ist: Ich, ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich! Wer bist du denn? daß du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergiffest des Herrn, der dich gemacht hat und den Himmel ausbreitet und die Erde gründet. Ich bin euer Tröster! Weiche nicht, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 95.

Treuer Heiland, habe Dank für dein bittres Leiden, Dank für deinen Todesgang, Dank für dein Verschweiden. Was dem Danken hier gebricht, soll dort besser klingen, wenn du mich, mein schönstes Licht, wirst zum Himmel bringen.

Vorlesung.

5. **Leonardo Leo:** Miserere (2. Teil, Nr. 10—20).

Averte faciem tuam a peccatis meis: et omnes iniquitates meas dele.

Cor mundum crea in me Deus: et spiritum rectum innova in visceribus meis.

Ne projicias me a facie tua: et spiritum sanctum tuum ne auferas a me.

Redde mihi laetitiam salutaris tui: et spiritu principali confirma me.

Docebo iniquos vias tuas: et impii ad te convertentur.

Libera me de sanguinibus Deus, Deus salutis meae: et exultabit lingua mea justitiam tuam.

Domine, labia mea aperies: et os meum annuntiabit laudem tuam.

Quoniam si voluisses sacrificium, dedissem utique: holocaustis non delectaberis.

Sacrificium Deo spiritus contribulatus: cor contritum et humiliatum Deus non despicies.

Benigne fac Domine in bona voluntate tua Sion: ut aedificentur muri Jerusalem.

Tunc acceptabis sacrificium justitiae, oblationes et holocausta: tunc imponent super altare tuum vitulos.

Verbirg dein Antlitz von meinen Sünden, und tilge alle meine Missetat.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gieb mir einen neuen gewissen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Tröste mich wieder mit deiner Hülfe, und der freudige Geist enthalte mich.

Denn ich will die Übertreter deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden, Gott, der du mein Gott und Heiland bist, daß meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme.

Herr, tue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige.

Denn du hast nicht Lust zum Opfer, ich wollte dir's sonst wohl geben, und Brandopfer gefallen dir nicht.

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist; ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirfst du, Gott, nicht verachten.

Tue wohl an Zion nach deiner Gnade, baue die Mauern zu Jerusalem.

Dann werden dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brandopfer und ganzen Opfer; dann wird man Farren auf deinem Altare opfern.

Zur Nachricht: Am nächsten Charfreitage, abends 6 Uhr, soll in der **Kreuzkirche** die große Messe in H-moll für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von **Joh. Seb. Bach** aufgeführt werden. Die Soli haben übernommen die Konzert- und Dratoriensängerinnen Fräulein Meta Geyer aus Berlin und Fräulein Mathilde Haas aus Mainz, Herr Hofopernsänger Rudolf Jäger, hier, Herr Dratoriensänger Emil Severin aus Berlin, der Kgl. Konzertmeister Herr Max Lewinger, der Kgl. Kammervirtuos Ritter Schmidt (Oboe d'amore I), die Herren Kgl. Kammermusiker Karl Wolf (Oboe d'amore II), Adolf Lindner (Corno da caccia) und Eduard Seifert (1. hohe Trompete) und der Organist der Kreuzkirche Herr Alfred Sittard. — Eintrittskarten sind von **Freitag den 3. April ab** in der Kanzlei des Kirchen-Vorstandes (an der Kreuzkirche 5 part. rechts) während der üblichen Expeditionsstunden (vorm. 9—1, nachm. 3—6 Uhr) zu entnehmen.